

Wien, 6. Mai 2014

## **Heizen mit Öl feiert den 30.000sten Antragsteller**

Antragstellerin aus Oberösterreich erhält 2.000 Liter Heizöl extra leicht

**Noch vor dem fünften Geburtstag der Förderinitiative Heizen mit Öl wurde der 30.000ste Förderantrag gestellt. Eine Antragstellerin aus Wels kann sich auf viele Monate frei von Heizkosten freuen,**



**denn die Heizen mit Öl GmbH (HMÖ) beschenkt die junge Oberösterreicherin zum Jubiläum mit 2.000 Liter Heizöl extra leicht. Dank des Einsatzes moderner Öl-Brennwerttechnik werden die Heizkosten aber auch zukünftig niedrig bleiben. So werden nachhaltig Umwelt und Geldbörsel geschont.**

Seit Mai 2009 hilft die Initiative ineffizienten Haushalten bei der Heizungssanierung. So auch Familie Reinhart, die mit dem Austausch ihrer alten Ölheizung durch die moderne Öl-Brennwerttechnik deutlich effizienter heizt und so bares Geld spart. Die 28-jährige Tochter übernimmt das in den 60er-Jahren erbaute Haus der Eltern. Über Jahrzehnte sorgte dort die zuverlässige Ölheizung für behagliche Wärme. Nun war es aber an der Zeit, die Heizungsanlage zu verjüngen und auf die effiziente Öl-Brennwerttechnik zu setzen. Die Familie hat sich vor dem Umtausch von der Heizen mit Öl GmbH zur Optimierung ihrer Heizung beraten lassen. Diese Beratung hat sich ausgezahlt, da durch die neue Heizanlage der Verbrauch deutlich reduziert wird. Durch die Öl-Brennwerttechnik kann die junge Hausbesitzerin nun mit einem enormen Rückgang des bisherigen Energieverbrauchs rechnen.

Der große Erfolg der Förderaktion ist für Geschäftsführer Martin Reichard einfach zu erklären: „Die Modernisierung des Heizsystems ist zu Recht eine der beliebtesten Sanierungsmaßnahmen. Moderne Ölheizungen sind günstig in der Anschaffung und sparen mit einem Schlag bis zu 40 Prozent Energie. Weder ein Fenstertausch noch die Dämmung von Dach und Fassade können mit dieser Kosten-Nutzen-Rechnung mithalten.“

Ich freue mich ganz besonders darüber, Frau Reinhart den Start ins Hausbesitzer-Dasein mit 2.000 Liter Heizöl extra leicht zu erleichtern.“

### **Nachfrage bleibt ungebrochen hoch**

Mit den ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen beginnen viele Haushalte, Sanierungs- und Effizienzmaßnahmen zu planen und umzusetzen. Die Heizungserneuerung steht dabei meist ganz oben auf der Liste. Gefördert wird so lange, bis die zur Verfügung stehenden Mittel für 2014 ausgeschöpft sind. „Da wir nach dem Prinzip ‚first come, first serve‘ agieren, ist es ratsam, bereits jetzt das Antragsformular auszufüllen und einzureichen“, erklärt Reichard. Die Anzahl der Förderanträge bewegt sich auf kontinuierlich hohem Niveau. „Wir feiern heuer nicht nur den 30.000sten Förderantrag, sondern auch das 5-jährige Bestehen der HMÖ-Initiative. Diese Tatsache bestätigt uns, dass moderne Ölheizungen nach wie vor sehr gefragt sind“, so Reichard. Je nach Alter und Größe der zu tauschenden Anlage beträgt die Förderhöhe 2.000, 3.000 oder 5.000 Euro.

### **So funktioniert der Umstieg**

Antragsformulare sind unter [www.heizenmitoel.at](http://www.heizenmitoel.at), [foerderung@heizenmitoel.at](mailto:foerderung@heizenmitoel.at) oder unter der Nummer 01-890 90 36 erhältlich. Nach der Einreichung wird der Antrag von der HMÖ überprüft und bearbeitet. Die Zusage erfolgt innerhalb weniger Tage. Anschließend kann mit dem Installateur ein Termin für den Abbau des alten Kessels sowie für die Montage und Inbetriebnahme der neuen Anlage vereinbart werden. Die Förderung wird nach Übermittlung des Rechnungs- bzw. Zahlungsbelegs und des Inbetriebnahme-Protokolls von der Heizen mit Öl GmbH überwiesen.

Bildtext: Pia Maria Reinhart freut sich über ihre neue effiziente Ölheizung.

v.l.n.r.: Gerhard Gruber, Heiztechniker; Pia Maria Reinhart, Hauseigentümerin und Gerhard Petz, Institut für Wärme und Öltechnik.

© Gregor Hartl, Abdruck für die Presse kostenfrei.

### **Ansprechpartner für Rückfragen:**

Heizen mit Öl GmbH

Tel: 01/890 90 36

Fax: 01/890 90 36-50

E-Mail: [foerderung@heizenmitoel.at](mailto:foerderung@heizenmitoel.at)

[www.heizenmitoel.at](http://www.heizenmitoel.at)

ikp Wien

Daniel Pinka

Tel. 01/524 77 90-20

Email: [daniel.pinka@ikp.at](mailto:daniel.pinka@ikp.at)

[www.ikp.at](http://www.ikp.at)